



Das erste Haus der Familie Siller liegt am Farish Lake in Nova Scotia (lat. für Neuschottland). Seitdem haben die Visionäre unzählige Projekte realisiert. Fotos: Siller

Der Traum vom eigenen See in Kanada

Ohne je in Kanada gewesen zu sein, kaufte das Ehepaar Siller ihr erstes Grundstück in Nova Scotia. Seitdem sind 15 Jahre vergangen und das Hobby wurde zur Profession. PATRIZIA PICHLER

Hauptrolle: Der Zufall, laut Erich Kästner „die größte Großmacht der Welt.“ Nebenakteure: Gertraud und Johann Siller.

So und nicht anders kann die Geschichte der Familie Siller bezeichnet werden. Vor fünfzehn Jahren kauften die Beiden sozusagen auf dem Papier eine Parzelle in Kanada – „ohne je da gewesen zu sein und ohne zu wissen, wo sich das Grundstück befindet. Wir haben das einfach gekauft“, ist Gertraud Siller immer noch ob ihres Mutes überrascht. Eine Entscheidung, die sie nach ein paar Wochen erst richtig realisiert ha-

ben. „Auf einmal sind wir aufgewacht aus unserem rosaroten Traum, denn wir wussten erst gar nicht, was wir denn nun damit tun sollten“, erzählt sie weiter. Vom Verkäufer ihres Grundstückes bekamen sie dann aber eine Kontaktperson in Kanada genannt, der sie ein händisch gezeichnetes Haus per Fax schickten und ihn baten, das Projekt zu realisieren. „Wir haben das Grundstück im Februar gekauft und

fünf Monate später, im Juni, betraten mein Mann und ich zum ersten Mal Kanada, haben erstmals

„Das Leben in Kanada bedeutet für mich die pure Freiheit.“

GERTRAUD SILLER

unser Grundstück und unser selbst gezeichnetes Haus live gesehen“, kann sich die inzwischen große Kanada-Liebhäberin

erinnern. Seitdem – also seit nunmehr 15 Jahren – verbringt die Familie Siller viel Zeit in Nova Scotia, einem Land mit rund 800 Seen, von denen sie einen ihr Eigen nennen dürfen. „Vor ein paar Jahren habe ich zu Johann gesagt, dass es das Schönste überhaupt wäre, einen Grund zu finden und mittendrin einen eigenen See, nur für uns“, erzählt Gertraud Siller. „Und damit haben wir schon allein deshalb nicht gerechnet, weil es mitt-



Der See zum großen Glück: Am Farish Lake kann man noch zwei Grundstücke erwerben.



Gertraud und Johann Siller bezeichnen ihr erstes Grundstück in Nova Scotia als Lottosecher. Heute, 15 Jahre später, ist es für sie zu einer zweiten Heimat geworden.



Wo bitte geht's nach Rio? Kompassgötze ausgelotet.



Nicht nur für eine Bootstour geeignet ist der eigene See vor der Haustür. Hier beißen auch Fische an, die dann frisch verspeist werden.

lerweile selbst in Kanada schwer geworden ist, ein Stück Land mit See zu finden, das nicht in der Einöde, sondern in der Nähe einer Infrastruktur liegt*, wirft Johann Siller ein. Fündig sind sie dennoch geworden und es war wieder der Zufall, der mit spielte. Nicht jeder weiß diesen zu nutzen, Gertraud und Johann Siller ist Kanada aber mittlerweile eine Herzensangelegenheit und deshalb helfen sie auch anderen, ihr perfektes Grundstück zu finden. „Vor etwa fünf Jahren haben wir den Canada-Club gegründet, weil wir

immer schon nach Möglichkeiten gefragt wurden, um in Kanada etwas zu erwerben. Mittlerweile haben wir unser Hobby zum Beruf gemacht“, erzählt Johann Siller und weiter: „Wenn uns jemand nach adäquaten Grundstücken fragt, schauen wir uns die vorab einmal selbst an. Wir selbst haben zwar unseren ersten Grund auf dem Papier gekauft, aber das war ein Lottosechser und den hat man halt nicht immer.“ Deshalb, und weil die Sillers mittlerweile über ein eindrucksvolles Netzwerk an Kontakt- und Vertrau-

enspersonen in ihrer kanadischen zweiten Heimat verfügen, bieten sie Interessierten ein „all-inklusive-Paket“ an. „Vom

„Wir haben den Grund in Kanada gekauft, ohne je dort gewesen zu sein.“

JOHANN SILLER

Finden des Grundstückes bis hin zu den Baufirmen, die ein Haus drauf setzen – der Kunde kann seine Wünsche äußern und wir organisieren das. Das ist unser Merkmal, weil einfach unser Herzblut dran

hängt, wir hier natürlich schon alles kennen. Das ist ein super Vorteil“, fasst Johann Siller zusammen. Aus Erfahrung weiß er aber, dass es den Meisten um ein Grundstück als Anlage geht. „Wir kennen viele, die ihren Grund noch nie gesehen haben“, weiß Siller aus Erfahrung. Und seine Frau fügt hinzu: „Entweder man liebt Kanada oder man ist nur einmal dort.“ Bei Familie Siller war es Liebe auf den ersten Blick und das Gefühl von Freiheit, das sie immer wieder nach Nova Scotia zurückkehren lässt.

Die Idylle des Karwendels leben

Am Eingang zum Karwendel liegt das idyllische Grundstück in Scharnitz. Die ausgesprochen sonnige, unverbaubare Hanglage mit schönem Ausblick auf die Bergwelt rundum verspricht höchste Wohnqualität. Das Grundstück umfasst 920 m², Zufahrt, Kanal-, Wasser- und Stromanschluss sind vorhanden. Der Quadratmeter kostet 210 Euro. Nähere Informationen unter www.immobiliien.net.



Höchste Wohnqualität in sonniger Lage. Foto: immobilien.net

8 Tiroler Regionen unter TOP 15

Nicht nur beim Ranking der exklusivsten Eigentumswohnungen und Häuser sondern auch in der Kategorie Baugrund liegt Tirol ganz vorne bei Österreichs Topregionen. Insgesamt acht Tiroler Regionen befinden sich unter den Top 15 im Marktbericht von Dr. Max Huber. Die Spitze führt Kitzbühel an – dort liegen die Durchschnittswerte für einen Baugrund in guter Lage zwischen 900 und 2600 €/m² gefolgt von Reith bei Kitzbühel (1500 bis 2500 €/m²) und Ischgl (durchschnittlich 2400 €/m²). Auf Platz fünf der Top-Baugründe befindet sich Sölden, auf sieben Kirchberg, auf neun Innsbruck Stadt, auf 13 Hall und an Stelle 14 liegt Lans.



Andere Länder, andere Tiere: Elche sind man zwar nicht allzu oft, aber gerade bei Nacht sollte man ein Auge offen halten.



Nova Scotia ist vom Atlantik geprägt und verfügt landschaftliche über eine ungleiche Vielseitigkeit.